



Die «Library» im Zürcher B2 Boutique Hotel + Spa mit ihrer elf Meter hohen Bücher-Wand.

zvg/B2 Boutique Hotel + Spa Hürlimann-Areal Zürich

50 000 Bücher eines ehemaligen Antiquariats. 33 000 davon beziehen eine beeindruckende Wand in einer Höhe von elf Metern, die übrigen sind in den Zimmern und in der Lobby verteilt. «Die oberen Bereiche der Library sind vor allem wissenschaftliche Fachliteratur zu Recht, Medizin, Sprachen und allgemeine Literatur», sagt General Manager Katrin Wolf. Ein Literaturspezialist sortierte die Bücher nach literarischem Wert vor. Die Kinderbücher sind unten auf Augenhöhe, und die Bücher zu Essen und Trinken findet man rund um das Buffet. Einzelne Gäste wünschen, dass ein bestimmtes Buch für sie aufbewahrt wird, damit sie beim nächsten Besuch weiterlesen können. Hier wird auch der dekorative Zweck der Bücher geschätzt: In der Lounge sind gar grosse Atlanten zu Bartischchen umgebaut worden.

Bücher als mögliches Positionierungsmittel für Hotels

Wonach soll sich ein Hotel bei der Ausrichtung seiner Bibliothek nun richten? Literaturexperte Stefan Zweifel findet die aktuelle Bestsellerliste in der Schweiz und Deutschland etwas langweilig. Viel gehaltvoller ist für ihn die «SWR-Bestenliste», die von Literaturkritikern gestaltet wird. «Ein Hotel könnte sich auch damit positionieren, dass es nur Bücher von George Simenon hat oder ausschliesslich Krimis. Oder Neuübersetzungen von Kinder- und Jugendbuchklassikern wie etwa «Die Schatzinsel», so Zweifel. Zu grossen klassischen Hotels passen die grossen Romane und Erzählungen von Lew Tolstoi, Fjodor Dostojewski und Thomas Mann. Stefan Zweifel: «Als ich Tolstois «Anna Karenina» in der neuen Übersetzung von Rosmarie Tietze las, hatte ich total Lust, das Buch in einem Belle-Epoque-Hotel zu lesen.»

Lesespass im Hotel

Welche Bücher können in einer Hotelbibliothek punkten? Literaturexperte Stefan Zweifel und Hoteliers mit ihren Einschätzungen und Erfahrungen.

SUSANNE WAGNER

Die Bibliothek in Hotels besteht häufig aus einem Sammelurium liegengeliebener Bücher von Hotelgästen. Dies findet Stefan Zweifel, Leiter der Sendung Literaturclub im Schweizer Radio und Fernsehen SRF, eine etwas lieblose Art, eine Hotelbibliothek zusammenzustellen: «Das ist schade, denn mit der richtigen Auswahl an Büchern kann man der Hotelbibliothek ein bestimmtes Profil geben.» Weil Gäste oft nur wenige Tage bleiben, eignen sich besonders Kurzgeschichten und Erzählungen. «Eine Auswahl wichtiger

Erzählungen, etwa von Edgar Allan Poe, Adalbert Stifter oder Thomas Mann, ist immer passend», so Stefan Zweifel. Aber auch Thomas Manns Roman «Der Zauberberg» gehöre in jede Hotelbibliothek, weil er die Hotelsituation widerspiegeln. Für den Literaturkritiker weist eine gute Hotelbibliothek idealerweise die deutliche Handschrift einer Person auf – etwa eines kundigen Mitarbeiters oder des Direktors.

Tipp: Werke von Schriftstellern aus der Region

Im Hotel Hof Weissbad, das zu «Bibliotels» gehört (siehe Box), ist

eine Bibliothekarin für die Auswahl zuständig. Pro Monat kauft sie 25 bis 30 neue Bücher, darunter auch aktuelle Werke von Donna Leon, Hansjörg Schneider oder Rolf Dobelli. Das Hotel verfügt auch über eine Aussenbibliothek, die in Form von Bücherkästen auf dem ganzen Gelände verteilt ist. «Die Gäste reagieren sehr positiv, nehmen die Bücher auch mit nach Hause und senden sie fast ausnahmslos mit der beigelegten Adresse an uns zurück», sagt Christian Lienhard, Gastgeber im Hotel Hof Weissbad.

Auch Romane, Krimis und Sachbücher über Appenzeller



«Mit der richtigen Auswahl kann man der Hotelbibliothek ein Profil geben.»

Stefan Zweifel
Leiter «Literaturclub» SRF

Traditionen gehören zur Bibliothek. Gemäss Stefan Zweifel ist dies eine gute Art, um eine bestimmte Haltung auszudrücken: «Denkbar wäre es, auch Schriftsteller aus der Region zu berücksichtigen oder Autoren, die mit der Gegend etwas zu tun haben: etwa Nietzsche im Engadin.» Auch mit Reiseliteratur, etwa wie die des grossen

schweizerischen Reiseschriftstellers Nicolas Bouvier, können Hotelbibliotheken punkten. Oder mit historischen Reiseführern der Gegend. Beliebt sind auch Text- oder Bildbände über Hotels oder Hotelbars. Das B2 Boutique Hotel + Spa in Zürich übernahm rund

Fakten «Bibliotels» für spezielles Leseangebot in Hotels

Bibliotels ist eine Kooperation von Tourismusbetrieben mit Verlagen, Buchhändlern und Bibliotheken, um in Hotels ein vielfältiges Leseangebot zu schaffen. Rund 50 Hotels aus 6 Ländern sind bis jetzt Mitglieder – in der Schweiz sind es aktuell das Hotel-Landgasthof Wassberg in Forch (ZH) und das Hotel Hof Weissbad (AI).

www.bibliotels.com